

## Jahresbericht 2023

Das Vereinsjahr 2023 ist geprägt von Stabilität, erfolgreichem dritten Autobiografie Festival und Wechsel in der Vereinsführung.

Gerne erinnern sich die Festival Teilnehmer:innen an die gelungene Ausgabe des Festivals vom 30. Juni bis 2. Juli 2023. Die interessanten Texte wurden in diesem Jahr auf anregende Weise von Seraina Kobler und Georg Koller kommentiert. Das unterhaltende Gespräch am Samstagabend mit Alfred Messerli und Roger Schawinski und seinem legendären Spruch 'right time, right place' ist vielen noch in Erinnerung. Der ausführliche Bericht ist in der Chronik des Autobiografie Festivals von Anita Kiss nachzulesen.

Bei der Organisation des dritten Festivals konnte das Organisationsteam auf den guten Aufbau der Vorarbeiten im Jahre 2022 in Zusammenarbeit mit Heidi Eisenhut, Kantonsbibliothekarin Appenzell Ausserrhoden, zählen. Dies erleichterte die Arbeiten, da Logo, Webseite, Flyer im Ansatz vorhanden waren. Die vorgeleisteten Arbeiten bewährten sich. Der neueingeführte Halbtagespass fand Anklang. Das Festival wurde bei der Bevölkerung und den Autobiografie Interessierten wahrgenommen. In der Pressearbeit ist hingegen noch Potenzial. Das Festival schliesst mit einer ausgeglichenen Rechnung ab. Die Organisation des Festivals ist etabliert.

Nach der zweiten Ausgabe des Festivals wurde im Herbst 2022 ein Newsletter eingeführt. Vier Mal pro Jahr wurden die Vereinsmitglieder und Interessierte über Neuigkeiten informiert. Dieser fand Anklang.

Bereits anfangs Jahr erwähnten Nadja Schäublin Schneiter und Gustav Schneiter, dass sie denken aus dem Vorstand zurückzutreten und die Organisation in neue Hände zu übergeben. Damit begann der Vorstand und im speziellen Alfred Messerli sich nach Nachfolger umzusehen. Im Anschluss an das dritte Festival fand im September eine tägige Sitzung mit möglichen Nachfolgern statt. Hans Peter Widmer, Autor, Brigitte Barth, Autorin und David Aragai, Historiker stellten sich für die Weiterführung des Festivals und des Vereins zur Verfügung. Damit ist die Zukunft des Festivals und des Vereins in guten Händen, denn alle drei bringen unterschiedliche aber für das Festival wichtige Fähigkeiten mit und sind am autobiografischen Schreiben sehr interessiert. Der Vorstand bittet die Vereinsmitglieder folglich den neuen Vorstandsmitgliedern das Vertrauen zu schenken und sie an der Hauptversammlung zu wählen.

Der zukünftige Vorstand übernahm im Anschluss an die obenerwähnte Sitzung, zu Beginn mit Unterstützung von Nadja Schäublin und Gustav Schneiter, die Organisation des vierten Autobiografie Festivals. Die vierte Ausgabe, 28. bis 30. Juni 2024, steht vor der Tür und bietet ein interessantes Programm, das auf der Webseite zu finden ist.

Wald, im Mai 2024

Die Präsidentin

Nadja Schäublin Schneiter